

# Delegierte aus 20 Länder tagten

Vergangene Woche fand die Generalversammlung der Europäischen Musikschulunion in Bern statt

Letzte Woche fand in Bern die Generalversammlung der Europäischen Musikschulunion (EMU) statt. Aus rund 20 Ländern Europas nahmen EMU-Delegierte teil. Aus Liechtenstein waren Gisela Biedermann, Präsidentin und Hans Nigg, Vizepräsident des Stiftungsrates der Liechtensteinischen Musikschule sowie Klaus Beck, Direktor der LMS EMU-Delegierte. Josef Frommelt war als Ehrenmitglied eingeladen, er war acht Jahre Präsident der EMU.

Dienstag vormittags fand die ordentliche GV statt und am Nachmittag brachte alle EMU-Delegierten Wünsche und Anregungen aus ganz Europa in den einzelnen Arbeitsgruppen ein. Europäisches Musikforum (EMF) war am Mittwoch angesagt. Das Forum hatte das Thema «Wie viel kulturelle Bildung braucht unsere Jugend in einer zunehmend virtuell orientierten Gesellschaft? - Gedanken zur musikalischen Bildung in der Schweiz und in Europa».

## Interessante Referate

Referentinnen und Referenten waren Iso Camartin, Leiter der Kulturabteilung SF DRS, Hans Günther Bastian, Universität Frankfurt a. M. und Otto Schily, Innenminister der Bundesrepublik Deutschland, Berlin. Die Referate waren höchst interessant.

Kurze Zitate aus den Referaten: «Musik ist eine Sprache, die nicht übersetzt zu werden braucht», «Menschen ohne Worte verbindet Musik über alle Grenzen und Länder hinweg», «Die Jugend hat ein Anrecht auf das Bildungsangebot Musik», «Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann, aber worüber nicht geschwiegen werden kann».



Die Eröffnungsfeier des 7. Europäischen Jugendmusikfestivals vereinte Musik und Tanz.

Am Donnerstag hatten die EMU-Delegierten die Aufgabe in den Arbeitsgruppen das Auftreten nach innen und aussen zu erarbeiten.

## Mit der musizierenden Jugend im Herzen Europas

Am Abend führen die EMU-Delegierten nach Neuchâtel zur Eröffnung des 7. Europäischen Jugendmusikfestivals. Es begrüßte die Nationalrätin Frau Susanne Leutenegger Oberholzer. Die 29 teilnehmenden Länder stellten

sich mit Trachtenpaaren zu Musik von Peter I. Tschaikowsky vor.

Eröffnet wurde das Festival durch Jan Muilekom, den Präsidenten der Europäischen Musikschulunion. Danach folgte das Grusswort von Hans Brupbacher, dem Präsident des Verbandes Musikschulen Schweiz und OK-Präsident. Danach fand die Übergabe der Fahne aus der Schweiz an die Gastgeber des 8. Europäischen Jugendmusikfestivals Dänemark und Schweden statt.

## FL-Ensemblesan der Expo

Der Höhepunkt des Jugendfestivals war das Werk «A Song of Earth» von Mario Beretta. Interpretiert von 900 jungen Musikerinnen, Musikern, Sängerinnen und Sängern. Auch Liechtensteiner Ensembles waren auf Expo-Arteplages in Yverdon und Biel zu sehen und zu hören. Liechtenstein konnte sich mit der Jugendsinfonietta, dem Blech- und dem Volksmusikensemble bestens präsentieren.

## Polizeimeldungen

### Belästigung

SCHAAN: Am frühen Freitagabend sprach Im Kresta in Schaan ein unbekannter Mann ein neunjähriges Mädchen an und überredete es, in das Untergeschoss eines nahen Gebäudes mitzukommen. Dort forderte er das Mädchen auf, sich auszuziehen, um Fotos von ihm machen zu können. Das eingeschüchterte Mädchen kam der Aufforderung nach. Nachdem der unbekannte Täter einige Fotos gemacht hatte, entfernte er sich und liess das Mädchen alleine zurück. Das Mädchen konnte der Landespolizei trotz dem erlittenen Schock eine gute Beschreibung des Täters liefern: Beim Unbekannten handelte es sich demnach um einen 20-30 Jahre alten, schlanken, ca. 180 cm grossen Mann mit blondem Haar. Er trug kurze graue Hosen, ein graues T-Shirt sowie eine blaue Baseballmütze. Er sprach einen alemannischen (FL, Vlb., CH) Dialekt. Sachdienliche Hinweise, die zur Identifizierung des Unbekannten führen könnten, sind an die Landespolizei erbeten.

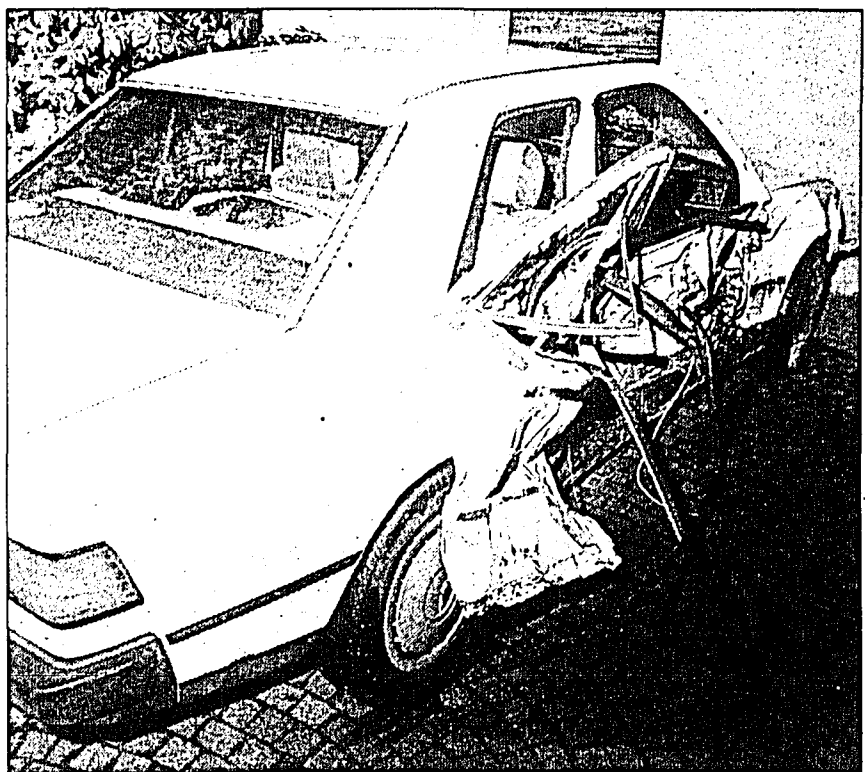
### Schlägerei

BALZERS: Am Samstagabend wurde die Landespolizei zu einer Schlägerei auf einen Parkplatz nach Balzers gerufen. Einer der beiden Männer musste im Landesspital Vaduz behandelt werden. Die Landespolizei eröffnete die Anzeige wegen Körperverletzung.

### Gefährliche Streiche

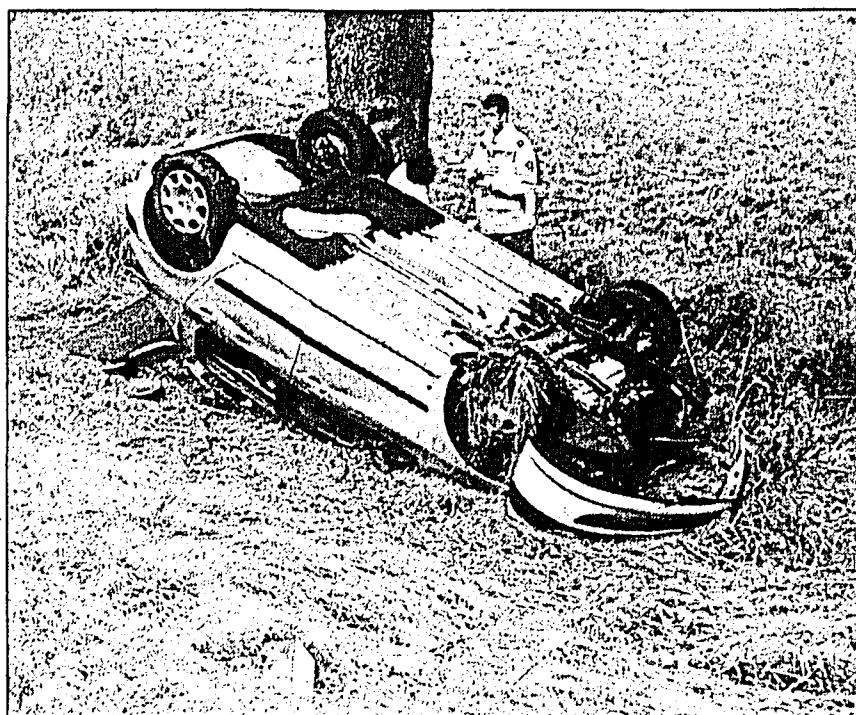
VADUZ: Am Samstagabend wurde der Landespolizei gemeldet, dass in der Josef-Rheinberger-Strasse Schachtdeckel entfernt worden seien. Die Schachtdeckel wurden von der unbekannteren Täterschaft in den Schachtraum geworfen und mussten vom Werkdienst der Gemeinde Vaduz geborgen und wieder eingesetzt werden. Das Entfernen von Schachtdeckeln bedeutet eine nicht zu unterschätzende Gefahr für Fussgänger und ist deshalb als Streich absolut ungeeignet.

## Kurve verpasst



ESCHEN: Am frühen Sonntagmorgen fuhr ein Automobilist auf der Fallsgasse in Richtung Eschen und beabsichtigte beim Kohlplatz in Richtung Essanestrasse einzubiegen. Dabei verlor er aus ungeklärten Gründen die Herrschaft über sein Fahrzeug und prallte mit der rechten Fahrzeugseite gegen die Gartenmauer eines Hauses. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden. Verletzt wurde niemand. (lpfl)

## Verunglücktes Wendemanöver



VADUZ: Am frühen Samstagabend hatte sich ein älteres, ortsunkundiges Ehepaar mit seinem Fahrzeug auf dem Binnendamm in Vaduz verfahren. Beim Versuch, das Fahrzeug beim Rheinpark-Stadion zu wenden, gerieten sie über die Dammkrone hinaus. Das Fahrzeug kollidierte mit einem Kandelaber, riss diesen zu Boden und stürzte den Damm hinunter, wobei es sich überschlug. Bei einem Baum kam das Auto auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die beiden Fahrzeuginsassen konnten sich leicht verletzt selbst aus dem stark beschädigten Fahrzeug befreien. (#lpfl)

## Auffahrunfall

VADUZ: Am frühen Samstagabend hielt eine Lenkerin vor einem Fussgängerstreifen in der Aeulestrasse an, um einem Fussgänger die Überquerung der Strasse zu ermöglichen. Der nachfolgende Fahrzeuglenker bemerkte dies zu spät und prallte in das Heck der Automobilistin. Es entstand an beiden Fahrzeugen Sachschaden. Personen wurden keine verletzt.

REKLAME

**TRECA**  
DE PARIS

**LOVA**  
MOBEL

FL-9490 VADUZ TEL. +423/399 29 19  
www.lova.li

REKLAME

## Seien Sie so frei!

...und geniessen Sie 17 Attraktionen Liechtensteins mit dem neuen Erlebnispass.

- Freie Fahrt: Liechtenstein Bus, Citytrain, Bergbahnen Malbun
- Freier Eintritt: Kunstmuseum Liechtenstein, Ski-Museum, Walsert Heimatmuseum
- Freistil: Schwimmbad Mühleholz, Hallenbad Balzers, Triesen und Eschen
- Freizeit: Malbuner Rasselbande, Mare's Aktivprogramm Malbun
- Freiraum: Theater am Kirchplatz (ermässigt)
- Künstlerfreiheit: Keramik Werkstatt Schaedler
- Freigetränk: Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein
- Freipass: Souvenirstempel
- Freimarke: Briefmarkenmuseum

bereits ab  
**CHF 25.-**

Angebot von Mai bis Oktober.

Verkaufsstellen: Poststellen, Hotels, Leistungsträger, Tourist Offices und Bahnhof Buffet Sargans. Den Erlebnispass gibt es für Erwachsene und Familien, für 3 oder 7 Tage.

**Liechtenstein**  
erlebnispass  
liechtenstein

Liechtenstein  
Touristische Museen

www.tourismus.li